

THEMA

Passive Schüler*innen im Sportunterricht

BEITRÄGE

- „Bankdrücker“ revisited
- „Bankdrücker“ als Herausforderung für Sportlehrkräfte
- Nicht-Interesse im Sportunterricht bei Schüler*innen der Sekundarstufe I
- Sportunterricht zwischen Müssen, Wollen und Dürfen

LEHRHILFEN

- SOS – Schüler*innen ohne Sportzeug
- BallKoRobics
- Wir sind ein Team – Erlebnisorientiertes Sozialkompetenztraining



vereinigt mit



Redaktionsleitung: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Silke Haas
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)
Prof. Dr. Michael Krüger
Prof. Dr. Stefan Künzell
Prof. Dr. Sebastian Ruin
Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Günter Stibbe
DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln
E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

**Besprechungsexemplare und
Besprechungen an:**

Prof. Dr. Sebastian Ruin
Universität Graz
Institut für Sportwissenschaft
Mozartgasse 14, A-8010 Graz
E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

**Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die
Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:**

Dr. Frank Bächle
E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn
Universität des Saarlandes
Sportwissenschaftliches Institut
Universität Campus Gebäude B8.2
66123 Saarbrücken
thomas.wendeborn@uni-saarland.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 66,00
Sonderpreis für Studierende € 54,60
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 54,60
Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versandkosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-
Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-
unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft
kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-
bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement
wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-
gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht
schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-
zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-
liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!
Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den
Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124
E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Plump Druck & Medien GmbH,
Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion
und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1360, D-73603 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 70 (2021) 12

Brennpunkt	529
Zu diesem Heft	530

Beiträge

<i>Aiko Möhwald & Sebastian Ruin</i> „Bankdrücker“ revisited Aktuelle Überlegungen zur (Nicht-) Teilnahme am Sportunterricht	532
<i>Petra Wolters</i> „Bankdrücker“ als Herausforderung für Sportlehrkräfte	538
<i>Timo Weber, Peter Neumann & Aiko Möhwald</i> Nicht-Interesse im Sportunterricht bei Schüler*innen der Sekundarstufe I	544
<i>Manuel Fellner & Gerald Payer</i> Sportunterricht zwischen Müssen, Wollen und Dürfen	550

Lehrhilfen

<i>Nadine Gertsch</i> SOS – Schüler*innen ohne Sportzeug	555
<i>Michael Mertens</i> BallKoRobics	559
<i>Mirjam Bayer & Julie Kunsmann</i> Wir sind ein Team Erlebnisorientiertes Sozialkompetenztraining	565

Nachrichten und Informationen	569
--------------------------------------	-----

Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes	571
---	-----

Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband	573
--	-----

Titelbild	Sebastian Ruin
Fotos	S. 531: Sebastian Ruin S. 535, 539, 548: © LSB NRW Foto: Andrea Bowinkelmann

Idee, Konzeption und Redaktion: Aiko Möhwald & Sebastian Ruin
Redaktionelle Verantwortung: Sebastian Ruin

**Das Jahresinhaltsverzeichnis 2021 kann im Januar 2022 unter
www.hofmann-verlag.de im Bereich sportunterricht-Archiv
heruntergeladen werden.**

Aiko Möhwald & Sebastian Ruin

„Bankdrücker“ revisited. Aktuelle Überlegungen zur (Nicht-)Teilnahme am Sportunterricht

Das Alltagsphänomen um Schüler*innen, die nicht am Sportunterricht teilnehmen wollen oder können, wurde Anfang der 2000er-Jahre vereinzelt in sportpädagogischen und -didaktischen Beiträgen aufgegriffen und diskutiert. Unter anderem wurden unter der eingängigen Bezeichnung „Bankdrücker“ eine spezifische Gruppe von Schüler*innen in den fachwissenschaftlichen Diskurs eingebracht sowie potentielle Gründe einer sportunterrichtlichen Nicht-Teilnahme strukturiert dargelegt und konstruktive Umgangsweisen mit passiven Schüler*innen im Sportunterricht vorgeschlagen. Dieser Beitrag greift den Diskussionsstrang von passiven Schüler*innen auf und betrachtet auf Basis von aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen, inwiefern die folgenden drei übergeordneten sportunterrichtlichen Dimensionen zu einem Rückzug der Schüler*innen aus dem Sportunterricht führen könnten: 1) Körper und Körperlichkeit, 2) soziale Beziehungen und 3) Normalitäts- und Diversitätsdiskurse.

“Bench Sitters” Revisited: Current Considerations about the (Non-) Participation in Physical Education

The daily phenomenon of students who do not want to or cannot participate in physical education was occasionally researched and discussed in sport educational and instructional articles at the beginning of the millennium. Among other areas of interest a term for specific students' groups called "bench sitters" was introduced to the sport scientific discussion. In addition potential reasons for not participating in physical education were analytically structured with constructive suggestions for handling the passive students. Based on current sport scientific information, the authors research the passive students' arguments and analyze how the following three general sport educational dimensions could lead students to avoiding their physical education class: 1) the body and physicalness, 2) social relationships and 3) discussions on normality and diversity.

Petra Wolters

„Bankdrücker“ als Herausforderung für Sportlehrkräfte

In keinem anderen Schulfach fallen Schülerinnen und Schüler, die sich im Unterricht nicht aktiv beteiligen, so sehr auf wie im Sport. Viele Sportlehrkräfte nehmen „passive“ Schüler*innen daher als Herausforderung wahr, die Handlungsdruck erzeugt.

Das Ziel des Beitrags besteht darin, Umstände zu identifizieren, die das Problem mit hervorrufen. Es geht weder darum, die Probleme einseitig den Schüler*innen zuzuschreiben, noch den Lehrkräften zusätzlich zu ihrem ohnehin schon anspruchsvollen Beruf ein schlechtes Gewissen zu machen. Vielmehr soll gezeigt werden, dass die Fachkultur Sport einen gewichtigen Anteil an den Schwierigkeiten hat, die sich mit einer professionellen Sichtweise reduzieren lassen.

“Bench Sitters” as a Challenge for Physical Educators

In no other school subject are non-participating students such an eyecatcher like in physical education. Therefore many physical educators perceive “passive” students as a challenge generating the need for a solution. The author intends to identify circumstances which evoke the problem. She neither wants to just blame the students, nor give teachers a bad conscience on top of their demanding job. On the contrary the author wants to disclose that the specific culture dealing with physical education in general is responsible for a significant part of the problems, which can be reduced by a professional approach.

Timo Weber, Peter Neumann & Aiko Möhwald

Nicht-Interesse im Sportunterricht bei Schüler*innen der Sekundarstufe I

*In der Sportpädagogik wird oft darauf hingewiesen, dass der Sportunterricht aus Schüler*innensicht zu den beliebtesten Schulfächern zählt. Allerdings berichten Sportlehrkräfte und sportpädagogische Studien auch von lustlosen, von unmotivierten und von schulsportverweigernden Schüler*innen, die lieber und oft auf der Bank sitzen, als sich aktiv am Unterricht zu beteiligen. Es scheint also neben interessierten auch nicht-interessierte Schüler*innen zu geben.*

*Dieser recht unbekanntes Gruppe nähern wir uns im Rahmen einer explorativen Interviewstudie, in der Schüler*innen (N = 32) dezidiert nach ihren Nicht-Interessen im Sportunterricht befragt wurden. Im Beitrag stellen wir die Gegenstände ihres Nicht-Interesses, die Nicht-Interesse auslösenden Anlässe sowie unterrichtliche Umgangsformen der betreffenden Schüler*innen in den Mittelpunkt.*

Junior High Students' Lack of Interest in Physical Education

Sport educational literature often refers to physical education as the most liked subject from a student's perspective. However physical educators and sport educational studies also report apathetic, demotivated and non-participating students, who prefer to sit and often sit aside instead of participating in the lesson. It seems that there are both disinterested and interested students. The authors investigate the former highly unknown group in an explorative interview study especially questioning students (N = 32) about their lack of interest in physical education. They focus on the subject matter of the students disinterest, the situations leading to their disinterest and the instructional behavior connected with the involved students.

Manuel Fellner & Gerald Payer

Sportunterricht zwischen Müssen, Wollen und Dürfen

*Schüler*innen, die aus, von außen betrachtet, nicht erkennbaren Gründen nicht am Unterricht in Bewegung und Sport, der als vielleicht einziger Gegenstand in der Schule Motorisches und Kognitives, Verhaltenssteuerndes und Emotionssteuerndes anbietet, teilnehmen: manche ärgert das dann, andere verwundert's.*

Sich über Hintergründe, Motive, aber auch mögliche Interventionen zur Verhaltens- und/oder Einstellungsänderung den Kopf zu zerbrechen, lohnt sich der Mühe. Dies versucht mit einem Blick aus der Theorie und mit praktischen Handreichungen dieser Beitrag.

Physical Education and Its Connections to Obligation, Volition and Free Choice

From an external perspective students deny moving or participating in physical education without obvious reasons, despite the fact that physical education is the only scholastic subject combining movement and cognitions as well as regulations for behavior and emotions: this aggravates some and perplexes others.

The authors consider it not only worthwhile to investigate the fundamental courses and motives, but also possible interventions for changing the students' behavior and attitudes. The authors attempt to do this by connecting theory and practical suggestions.